

**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 11 (2006)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Vereinsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

pische der Brugger Vergangenheit heraus-schälen wollen. Seine zehn Kapitel sind jeweils auf eine bestimmte Epoche bezogen – die römische Totenstadt, die Habsburgerstadt, die überfallene Stadt (1444), die Prophetenstadt, die Frauenstadt, die Patrizierstadt, die Revolutionsstadt, eine Stadt im Dornröschenschlaf, die bürgerliche Industriestadt und eine Stadt mit Visionen? – und stehen in chronologischer Reihenfolge.

Der zweite Band enthält Detailstudien und ermöglicht eine breitere thematische Beschäftigung mit der Stadtgeschichte. Seine Längsschnitte reichen in der Regel vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart. Die fünf grossen Themenblöcke umschreiben menschliche Tätigkeiten – herrschen, leben, arbeiten, sich bewegen, glauben.

**Gerhard Reichhalter,  
Karin und Thomas Kühtreiber  
Burgen Weinviertel**

*Mit Beiträgen von Günter Marian und Roman Zehetmayer. Hrsg. von Falko Daim, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der Niederösterreichischen Landesregie-*

*rung, dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Niederösterreichischen Landesarchiv. freytag & berndt, Wien 2005 – 479 Seiten, zahlreiche Farabbildungen, Grundrisspläne und Karten, Format 13 × 24,5 cm, gebunden. ISBN 3-7079-0713-9*

Das Weinviertel mit seiner zumeist leicht hügeligen Landschaft ist nicht gerade als Land der Burgen bekannt – ganz zu Unrecht, wie der vorliegende Führer zeigt. Der burgenbegeisterte Wanderer wird im Weinviertel einige Überraschungen erleben: Hier liegen nicht nur zwei der interessantesten Burgruinen Niederösterreichs, Falkenstein und Staats, hier finden sich auch die besterhaltenen mittelalterlichen Hausberge, höchst eindrucksvoll aus Erde und Holz errichtete Burgen. Lohnende Ziele sind auch die zahlreichen barocken Schlösser, die auf mittelalterliche Anlagen zurückgehen.

Wie beim gleich konzipierten Band «Waldviertel und Wachau» ist die Grundlage des vorliegenden Werkes die intensive Forschungsarbeit einer kleinen Spezialistengruppe in Archiven und draussen

im Feld. Der Burgenführer Weinviertel ist ein vollständiges Inventar aller mittelalterlichen Burganlagen im Weinviertel, sowohl für die interessierte Öffentlichkeit als auch für die Forschung.

Um ein schnelles Auffinden der Burgen im Buch sowie im Gelände zu ermöglichen, sind diese im Text unter den alphabetisch angeordneten Orts-, Markt- oder Stadtgemeinden zu finden. Innerhalb derselben wurden sie nach Katastralgemeinden und innerhalb dieser wiederum alphabetisch nach dem Burgennamen geordnet. Unter dem Burgennamen stehen die Angaben, die das rasche Auffinden im beigefügten Kartenteil (Massstab 1:100 000) ermöglichen. Die Beschreibung jeder erfassten Anlage folgt dem gleichen Schema: Zufahrt, touristische Information, Einkehrmöglichkeit, weitere Information, Geschichte, Lage, Baubeschreibung und weiterführende Literatur sind deutlich als Rubrikentitel markiert und somit rasch auffindbar. Sofern vorhanden, werden alte Abbildungen oder ein Grundrissplan beigefügt. Das Werk lässt fast keine Wünsche mehr offen – nur noch selbst erwandern müssen Sie die einzelnen Anlagen, was sich, gerade wegen der guten Informationen, immer lohnt.

## Vereinsmitteilungen

### Einladung zur Frühjahrssekursion: Stadt Brugg und Kloster Königsfelden

Samstag, 6. Mai 2006

#### Anreise:

Bern ab 8.32, Brugg an 9.28 Uhr  
Basel ab 8.42, Brugg an 9.19 Uhr  
Zürich ab 8.43, Brugg an 9.23 Uhr

#### Treffpunkt:

9.30 Uhr Bahnhof Brugg

#### Programm:

Fussmarsch zum Schösschen Altenburg  
10.30 Uhr Stadtführung Brugg (in zwei Gruppen)

12.00 Uhr Individuelles Mittagessen in Brugg

14.15 Uhr Besuch der Klosterkirche Königsfelden

16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

#### Rückreise:

nach Bern 16.32 / 16.58 Uhr (mit Umsteigen in Olten)

nach Basel 16.38 / 17.02 Uhr

nach Zürich 16.37 / 17.00 Uhr

**Leitung:** Dr. Jürg E. Schneider, Schweizerischer Burgenverein,  
und Dr. Jürg A. Bossardt, Denkmalpfleger Kanton Aargau (für Königsfelden).

**Kosten:** Fr. 20.– pro Person für die Führungen, wird vor Beginn am Treffpunkt

eingezogen.

Keine Anmeldung erforderlich.

#### Anmeldung und weitere Auskünfte:

Bis 2.5.2006 mit beiliegendem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel vorne Innenseite).

### Einladung zur Exkursion: Kreuzgang Grossmünster Zürich

Samstag, 20. Mai 2006

Tiere als Symbol und Ornament – Zur Symbolik der Kapitelle im Kreuzgang des Grossmünsters in Zürich

*Treffpunkt:* 14.00 Uhr  
vor dem Eingang zum Grossmünster  
(bis ca. 16.00 Uhr)

*Leitung:* Prof. Dr. Paul Michel, Universität Zürich

Die Exkursion ist unentgeltlich, keine Anmeldung erforderlich.

### **Einladung zum Jugendtag in Schloss Hallwyl**

**Samstag, 24. Juni 2006**

*Anreise:*

Basel ab 11.22 Uhr via Lenzburg  
Zürich ab 11.58 Uhr via Lenzburg  
Bern ab 11.32 Uhr via Aarau-Lenzburg  
Lenzburg ab 12.38 Uhr (S 9)  
Boniswil an 12.50 Uhr

*Treffpunkt:*

13.00 Uhr Bahnhof Boniswil

*Programm:*

Fussmarsch zum Schloss Hallwyl  
(ca. 20 Minuten)  
14.00 Uhr Schlossführung in Gruppen  
anschliessend Abstecher zum See (einfache Bademöglichkeit)  
Rückmarsch nach Boniswil oder Bus ab  
Schloss Hallwyl

*Rückreise:*

Seengen, Schloss Hallwyl (Bus) ab 16.57 /  
17.57 Uhr  
Boniswil ab 17.04 / 18.04 Uhr nach  
Lenzburg  
ab Lenzburg  
nach Zürich 17.24 / 18.24 Uhr (S 3)  
nach Bern (in Aarau umsteigen) 17.33 /  
18.33 Uhr (S 3)  
nach Basel 17.55 / 18.55 Uhr

*Leitung:*

Dr. Martin Pestalozzi und Dr. Jürg E.  
Schneider, Schweizerischer Burgenverein

*Kosten:*

Fr. 20.– pro Person; Kinder bis 16 Jahre  
unentgeltlich. Betrag wird vor Beginn der  
Führung eingezogen.

*Anmeldung und weitere Auskünfte:*

Bis **20.6.2006** mit beiliegendem Anmel-  
detalon an die Geschäftsstelle des Schwei-  
zerischen Burgenvereins, Blochmonter-  
str. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel  
vorne Innenseite).

### **Einladung zur Sommerexkursion auf Hohenklingen, Stein a.Rh.**

**Samstag, 1. Juli 2006**

*Anreise:*

Bern ab 10.30 Uhr  
Basel ab 10.22 Uhr  
Zürich ab 11.48 Uhr  
alle ab Winterthur 12.12 Uhr (S 29)  
Stein am Rhein an 12.52 Uhr

*Treffpunkt:*

13.00 Uhr Bahnhof Stein a.Rh.

*Programm:*

Fahrt mit Car zur Burg  
13.45 Uhr Geführte Besichtigung durch  
die Burg, die derzeit umgebaut und re-  
stauriert wird.  
Dauer: ca. 2,5 Stunden.

*Rückreise:*

Ab der Burg zu Fuss zurück nach Stein  
a.Rh. ca. 20 Minuten.  
nach Winterthur 17.08 / 18.08 Uhr  
ab Winterthur 17.58 / 18.58 Uhr  
nach Zürich/Bern/Basel

*Leitung:*

Dr. Renata Windler, Präsidentin  
Schweizerischer Burgenverein  
Stadtpräsident Franz Hostettmann,  
Bauherrschaft  
Kurt Bünteli, Kantonsarchäologie Schaff-  
hausen: Erläuterungen zur Baugeschichte  
Dr. Christian Renfer, Experte der Eidge-  
nössischen Kommission für Denkmal-  
pflege: denkmalpflegerische Aspekte  
Georg Wagner, Architekt von s+p Schmid  
und Partner AG, Schaffhausen

*Kosten:* Fr. 25.– (mit Carfahrt), Fr. 20.–  
(ohne Car)

*Anmeldung und weitere Auskünfte:*

Bis **24.6.2006** mit beiliegendem Anmel-  
detalon an die Geschäftsstelle des Schwei-  
zerischen Burgenvereins, Blochmonter-  
str. 22, 4054 Basel (siehe auch Deckel  
vorne Innenseite).  
Zur Restaurierung:  
[www.hohenklingen.ch](http://www.hohenklingen.ch)

### **Programm 2006**

**26. August 2006**  
Generalversammlung in Neuenburg

**27. August 2006**  
Exkursion im Raum Neuenburg

**10. September 2006**  
Exkursion nach Schloss Heidegg  
Denkmaltag Garten

**23. September 2006**  
Münzkabinett Winterthur  
Münzenfunde auf Burgen

**7. Oktober 2006**  
Exkursion Burg Ringgenberg  
in Restauration

**22. Oktober 2006**  
Schlossfest Burgdorf